

Weltprobleme HIV/AIDS

Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf

Kurz und knapp

Fach Politik und Wirtschaft
Thema "Weltprobleme" - HIV/AIDS

Schulform Gymnasium
Jahrgangsstufe 13

Verwendete Software Steps for the future.
Verlag / Bezugsquelle ("Alltag im südlichen Afrika im Zeichen von HIV/AIDS")
 Herausgeber:
 Fachstelle "Filme für eine Welt"
 (Monbijoustr.31, 3001 Bern. 8. Kurzfilme auf DVD, insgesamt 197 min., geeignet ab 12, 14 und 16 Jahren (Herkunft: Südafrika, Namibia, Mosambik, Sambia), , mit Begleitmaterial für Unterricht und Bildung.2004. FWU - DVD Deutschland: EZEF, Kniebisstraße 29, 70188 Stuttgart; info@ezef.de)

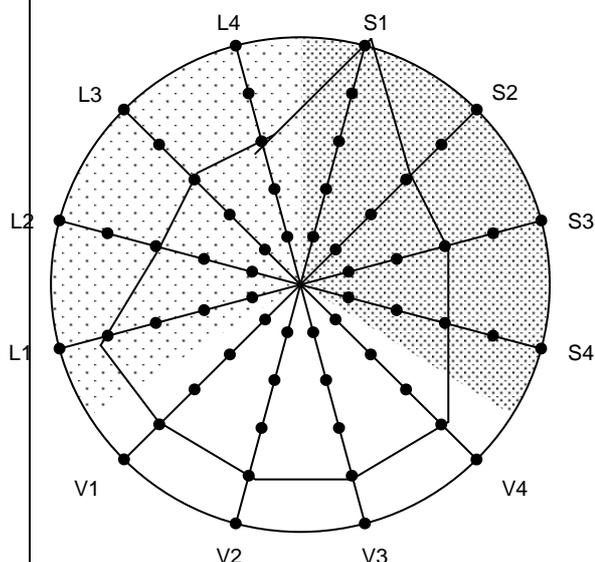
Technik (mindestens) PC Pentium, DVD-Laufwerk, Beamer

Kosten (Lizenzform) Einzellizenz
 - nichtgewerbliche öffentliche Vorführung 60.00 EUR;
 EZEF Home-DVD-40.00 EUR (Bezug:

Bearbeiter Martin Geisz
Datum 9.9.2005

Legende:

L1 sachlich	S1 Inhalt	V1 Räume
L2 medial	S2 Gliederung	V2 Zeiten
L3 sozial	S3 Gestaltung	V3 Administration
L4 affektiv	S4 Werkzeuge	V4 Vorerfahrung



Beschreibung der Unterrichtssequenz (Einstieg, Erarbeitung, Auswertung)

Einstieg: AM Beginn der Unterrichtsarbeit wurden in einem Brainstorming Vorwissen und Voreinstellungen der SchülerInnen zu den globalen Aspekten der HIV/AIDS - Problematik erhoben. Hierbei zeigte sich, dass Afrika - als von HIV/AIDS in erster Linie betroffener Erdteil - zwar im Blick ist, aber konkrete Informationen weitgehend fehlen.

Erarbeitung: Die DVD bietet im DVD Teil umfangreiches Anschauungsmaterial in insgesamt 8 Filmen. Weiter Materialien zu den einzelnen Filmen befinden sich auf der DVD. 4 Filme wurden im

Computerraum zunächst der Gesamtgruppe vorgeführt (Die DVD stand anschließend den Arbeitsgruppen zur Verfügung. Schule über einen Zeitraum von 4 Unterrichtsstunden zur Verfügung.

In Arbeitsgruppen wurde jeweils ein Film mit Hilfe der Ergänzungsmaterialien vertiefend erarbeitet. Aufgabenstellung war u.a. auch, exemplarisch wichtige Sequenzen auszuwählen und von diesen ausgehend in den Präsentationen die Leitfragen (Auf Leitfragen wurde verzichtet, um den SchülerInnen Möglichkeit zu geben, eigene Schwerpunkte zu entwickeln. Das Ergebnis rechtfertigte dieses Vorgehen außerordentlich).

Auswertung: In jeweils 15-minütigen Präsentationen wurden die Arbeitsergebnisse der Gesamtgruppe präsentiert. Diese Präsentationen wurden dann in der Gesamtgruppe im Gespräch nochmals auf die Relevanz zum Themenschwerpunkt "Weltprobleme" untersucht.

Verwendungskontext (Aufwand zur Umsetzung im schulischen Alltag)

Räume (V1)	- Computerraum mit Arbeitsplätzen für jeweils 2 Schüler - Beamer	★★★★
Zeiten (V2)	Die Teilunterrichtseinheit dauert 4 Stunden (2 Stunden zur Erarbeitung und 2 Stunden zur Präsentation)	★★★★
Administration (V3)	DVD und CD-ROM - Teil des Medium laufen stabil. Im Hintergrund können andere Programme laufen. Das Programm muss nicht installiert oder deinstalliert werden.	★★★★
Vorerfahrung (V4)	Vorerfahrung ist für den Unterrichtseinsatz nicht notwendig. Begleitmaterialien gibt es nicht. Die Materialien sind als pdf-Dateien enthalten.	★★★★

Software (Qualität des eingesetzten bzw. hergestellten Software-Produkts)

Inhalt (S1)	<p>Gemeinsames Thema der 8 Filme ist "HIV/AIDS" im südlichen Afrika. Während die Pandemie bei uns weitgehend ihren Schrecken verloren zu haben scheint (was sich z.B. nicht zuletzt im eher sorglosen Umgang von Jugendlichen bei uns mit der Thematik spiegelt) - bestimmt sie im südlichen Afrika das Leben vieler direkt und indirekt betroffener Menschen.</p> <p>Die Filme geben Einblicke in den Alltag Betroffener - in die Schwierigkeiten des Lebens mit der Infektion, aber auch in die Hoffnungen und Perspektiven, die über die Angst vor der Zukunft hinausgehen. "Die Filme schaffen ganz unterschiedliche Bezüge zu unserem Alltag. So knüpfen sie unter anderem an das unbekümmerte Verhalten von Jugendlichen an, die durchaus über HIV/Aids im Bild sind, selbst aber nur für den Moment leben. Die Filme erzählen von Kindern, die ohne Eltern aufwachsen und auf der Strasse leben. Sie sprechen vom Leben in der Familie, von Erziehung, Aufklärung und Prävention und stellen die Frage nach traditionellen und modernen Werten. Sie greifen so intime Themen auf wie Liebe, Sex und Freundschaft, thematisieren Geschlechterrollen und schrecken auch nicht vor Fragen von Sterben und Tod zurück. Sie handeln vom Kampf für einen gerechten Zugang zu Medikamenten und Präservativen und prangern die Diskriminierung betroffener Menschen an" (Webseite www.ezef.de)</p> <p>- The Ball. Orlando Mesquita, Mosambik 2001. Kurzfilm, 5 Minuten, ab 10 Jahren. Ximanica, englisch untertitelt; Untertitel: Deutsch, Französisch. ...das Kondom, ein Spielzeug für Kinder – das Kondom als Mangelware.</p> <p>- Imiti Ikula, Sampa Kangwa, Simon Wilkie, Sambia 2001, Dokumentarfilm, 26 Minuten, ab 12 Jahren Bemba/Nyanja; Untertitel: Deutsch, Französisch, Englisch</p>	★★★★★
-----------------------	--	-------

	<p>Master Positive: Kelly Kowalsky, Namibia 2001, Dokumentarfilm, 8 Minuten, ab 14 Jahren Englisch/Nama, Deutsch (teilweise Untertitelt), Französisch. ...eine positive Lebenseinstellung trotz HIV und Aids pflegen und gleichzeitig eine innovative Wirtschaftsbranche entwickeln: die Sargherstellung aus Recyclingmaterial.</p> <p>A Red Ribbon Around My House – Pinkis Kampf; Portia Rankoane, Südafrika 2001, Dokumentarfilm, 26 Minuten, ab 14 Jahren. Englisch/Zulu/Sesotho, Deutsch (teilweise Untertitelt), Französisch; Untertitel: Englisch Im Mittelpunkt steht das Engagement einer HIV-positiven Frau, die mutig und humorvoll ihre Aufklärungskampagne angeht und dadurch Auseinandersetzungen innerhalb der Familie auslöst.</p> <p>Dreams of a Good Life – Es könnte so schön sein. Bridget Pickering, Südafrika 2001, Dokumentarfilm, 15 Minuten, ab 16 Jahren. Englisch, Deutsch; Untertitel: Französisch. Junge Frauen sprechen über ihr Leben mit HIV/Aids, ihre Vorstellung von Liebe und Partnerschaft, ihre Zukunftsträume.</p> <p>It's My Life – Mein Leben. Brian Tilley, Südafrika 2001, Dokumentarfilm, 25 Minuten (Kurzfassung), ab 16 Jahren. Englisch; Untertitel: Deutsch, Französisch. Vorgestellt wird der engagierte Kampf eines HIV-positiven Homosexuellen gegen die Pharmaunternehmen und für einen gerechten Medikamentenzugang für alle.</p> <p>A Miner's Tale – Reise zwischen zwei Welten. Nic Hofmeyr und Gabriel Mondlane, Mosambik / Südafrika 2001. Dokumentarfilm, 40 Minuten, ab 16 Jahren. Chope/Shangaan/Setswana, Deutsch (teilweise Untertitelt), Französisch; Untertitel: Englisch. Das Dilemma eines Wanderarbeiters angesichts der Aufgabe, seinen zwei Frauen seine Lage als HIV-Positiver zu offenbaren einerseits und das Leben in Arbeitsmigration (Stadt-Land-Disparitäten) sind die Bezugspunkte dieses Films.</p> <p>Wa 'N Wina – Mit herzlichen Grüßen. Dumisani Phakathi, Südafrika 2001. Dokumentarfilm, 52 Minuten, ab 16 Jahren. Zulu/Sesotho, Deutsch (teilweise Untertitelt), Französisch; Untertitel: Englisch, Französisch. Dokumentiert werden Gespräche junger Menschen aus einem Township von Soweto über Alltag, Zeitvertreib, Sex, Geschlechterverhältnisse, Traditionen und Tabus angesichts von HIV und Aids</p> <p>Zu den einzelnen Filmen und zum Themenbereich gibt es Hintergrundmaterialien (u.a. Fotosprache, Blick auf einzelne Sequenzen, Links; "Themen und Aufgaben" (u.a. Lebensumfeld und Kultur, Armut, HIV/Aids, Diskriminierung, Globalisierung, Werte, Menschenrechte), "Länderinformationen" und "Kommentare der Regisseure". Verweise auf Literatur, Unterrichtsmaterialien und Links (u.a. auch zu HIV/Aids-Initiativen) runden das Angebot ab. Zu erwähnen ist, dass das gesamte Projekt mit einer eigenen Internetseite im Netz vertreten ist: (http://www.dayzero.co.za/steps/).</p>	
Gliederung (S2)	DVD - Teil (8 Filme in verschiedenen Sprachfassungen) -- weiteres Angebot vertiefender Materialien.	★★★

	Die einzelnen Angebote sind jeweils den einzelnen Filmen zugeordnet.	
Gestaltung (S3)	Die DVD kann mit PC und Beamer genutzt werden. Entgegen den Erfahrungen mit der DVD - KinderWelten-Weltkinder (siehe eigener Datensatz) empfiehlt sich hier der Einsatz der Filme eher mittels eines Beamers. Die zusätzliche Erarbeitung kann die Infomaterialien der DVD auf Einzelarbeitsplätzen einbeziehen. Die Hintergrundmaterialien sind in erster Linie für Lehrkräfte gedacht, die Schülerarbeitsblätter sind in verschiedenen Alterstufen nutzbar.	★ ★ ★
Werkzeuge (S4)	Materialien des Informationsteils können ausgedruckt werden. Im DVD Teil besteht die Möglichkeit der Sprachwahl. Einzelne Szenen können gezielt angesteuert werden.	★ ★ ★
Lernhandlungen (Qualität der Lernerträge auf Seiten der Schüler)		
sachlich (L1)	Das Themenfeld HIV/AIDS wird in vielen Facetten durch das Medium Video in unterschiedlichen Aspekten anschaulich vorgestellt. Wichtig ist, dass hier Lebensperspektiven Jugendlicher im Mittelpunkt stehen, so dass "Perspektivenwechsel" als wesentliches Ziel Globalen Lernens in den Blick genommen werden kann.	★ ★ ★ ★
medial (L2)	Wichtig ist, dass das <i>Gesamtprojekt</i> , die Möglichkeiten der Datenspeicherung auf eine DVD mit multimedialen Möglichkeiten (Unmengen von multimedialen Daten, reichhaltiges Bild-, Grafik-, Ton- und Textangebot) vereint und für den Unterricht nutzbar macht Das Angebot verschiedener Sprachfassungen bietet viele neue Chancen für den Fremdsprachenunterricht ... Besser ausgebaut werden könnte die Anbindung der einzelnen Angebote an das Internet.	★ ★ ★
sozial (L3)	Arbeit im Team für Recherche und Präsentation, aber auch Einzelarbeit ist sinnvoll durchführbar.	★ ★ ★
affektiv (L4)	Die ausgewählten Filmprojekte bieten Chancen für die Entwicklung von Empathie, Chancen, Perspektivenwechsel zu erreichen, gleichzeitig bleibt es möglich, "Distanz zu halten".	★ ★ ★
Fazit und Empfehlungen		
<p>Alle Filme ermöglichen in Lerngruppen "schüler/jugendgerechte" Zugänge zum Thema HIV/AIDS. Sie bieten neben "ungewöhnlichen" Informationen und Einblicken in die Lebensverhältnisse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auch überraschende - oft hoffnungsvolle Perspektiven. Im pädagogischen Begleitmaterial benennen die Produzenten Beziehungen zum Globalen weltoffenen Lernen:</p> <p>Die DVD "bietet Gelegenheit, sich anhand der HIV/Aidsinfektion mit verschiedenen afrikanischen Realitäten zu befassen. Damit werden die Schüler/innen und Jugendlichen bei uns dazu ermuntert, Bezüge zwischen scheinbar weit auseinander liegenden Welten herzustellen: zwischen Pharmafirmen und Strassenkindern, zwischen Glaubensbekenntnissen eines Dorfoberhauptes und der Sargherstellung usw. ... Auf diese Weise können sie einen kritischen Blick auf die komplexe Mechanismen der Nord-Süd-Beziehungen entwickeln" (Begleittext DVD, unter "Konzept"). Dieser Anspruch wird mit der Präsentation und dem Angebot mediengerecht aufgearbeiteter Begleitmaterialien zu den einzelnen Filmen und zum Themenbereich insgesamt weitgehend eingelöst.</p>		